

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport (GBS) am 05.04.2023

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, Großer Seminarraum

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Unterbrechungen:

Anwesenheit:	Soll:	11 Mitglieder des Ausschusses GBS
	Ist:	8 Mitglieder des Ausschusses GBS
		72,73 %

Entschuldigt fehlten: Ratsherr Donner (SPD)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) eröffnet die 31. Sitzung des Ausschusses für GBS und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 8 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift (30. Sitzung)

Zu der Niederschrift der 30. Sitzung des Ausschusses für GBS gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 30. Sitzung des Ausschusses für GBS am 22.02.2023 wird mit 6 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) begrüßt alle Anwesenden und informiert über ein Treffen zum Thema Jugendbeteiligung vor ca. 2 Wochen. Dieses Treffen fand mit der Mobilen Jugendarbeit der Caritas, der Jugendbeteiligungskoordinatorin von der RAA sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vom Grünflächenamt, von der Stadtplanung und aus dem Bereich Sicherheit und Ordnung statt. Dabei wurde sich zu verschiedenen Themen ausgetauscht. Unter anderem ging es um die Wünsche der Jugendlichen zu Jugendräumen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie um Beteiligungsformate zu geplanten Vorhaben wie z. B. der Fahrradbewegungsplatz, der Neubau des Spielplatzes in Küssow und mittelfristig auch zur Neuerrichtung des Bolzplatzes hinter dem Mühlendamm. Ins-

besondere wurde erörtert, wie die vorgenannten Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche aussehen könnten. Darüber hinaus erklärt Herr Ramp, dass diese Zusammenkunft oder besser gesagt dieses Format der Beteiligung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden wird, um sich auf direkten Wege austauschen zu können. Weiterhin wurde im Gespräch festgelegt, wie die Koordination erfolgen soll. Als Ansprechpartner seitens der Stadtverwaltung Neubrandenburg wurde Herr Köpke als Sportkoordinator benannt. Herr Köpke begleitet nicht ausschließlich Projekte aus dem Sportbereich, sondern auch viele Vorhaben im Jugendbereich. Auf der anderen Seite gibt es Frau Arndt die Jugendbeteiligungskoordinatorin, sodass die Voraussetzungen guter Kommunikationswege in beide Richtungen geschaffen wurden.

Ein weiteres Projekt, welches Herr Ramp anspricht, wird für die kommenden Sommermonate seitens der Mobilen Jugendarbeit Caritas geplant. Wie bereits in den Jahren davor, soll regelmäßig ein direkter Austausch mit den Jugendlichen in der Innenstadt stattfinden. Neu ist allerdings, dass der Standort nicht direkt auf dem Marktplatz, sondern auf der Grünfläche hinter der Bibliothek sein wird. Darüber hinaus ist der Gedanke entstanden, die Jugendlichen mit den Außendienstmitarbeitenden des Ordnungsamtes zusammen zu bringen, um ins Gespräch zu kommen, ohne dass ein konkreter Anlass im Raum steht. Zum weiteren Projektablauf wird Herr Ramp zu gegebener Zeit erneut informieren.

Eine weitere Information die Herr Ramp den Ausschussmitgliedern mitteilen möchte, bezieht sich auf die zusätzlichen 7 TEUR für die Seniorenarbeit in Neubrandenburg. Dazu hatte er bereits in der Ausschusssitzung GBS am 22.02.2023 umfänglich ausgeführt. Mittlerweile liegen einige Anfragen von verschiedenen Interessenten vor. Auf dieser Grundlage wird nunmehr ein Aufruf gestartet, welcher voraussichtlich nach Ostern veröffentlicht wird. Hier wird jedem Träger die Möglichkeit gegeben, Projektideen in der Abteilung Schule, Sport und Generationen einzureichen. Im nächsten Schritt werden diese gesichtet, anhand einer transparenten Bewertungsmatrix beurteilt und in der nächsten Ausschusssitzung GBS vorgestellt und beraten. Abschließend wird das Projekt oder die Projekte mit den meisten Punkten ausgewählt.

Zu guter Letzt berichtet **Herr Ramp** über die Plattenverlegung für Frau Christine Guth (geborene Wachtel) am letzten Wochenende den 01.04.2023. Nunmehr sind noch drei Bronzeplatten aus dem Sektor Olympiamedaillengewinner/in offen. Zwei weitere Platten werden im Rahmen des MV Tages für Frau Elfi Zinn und für Frau Ilse Zeisler verlegt.

Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte) wertet die Veranstaltungen im Monat März aus. In diesem fanden die Frauen-Aktionswochen mit ca. 60 Veranstaltungen statt. Es war ein voller Erfolg, da alle Veranstaltungen durchgeführt und auch sehr gut besucht waren. **Frau Küster** berichtet, dass der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger besteht, eine Wiederholung im nächsten Jahr anzustreben. Im Rahmen der Frauen-Aktionswochen hat Frau Küster in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule Neubrandenburg eine Veranstaltung im Wiekhaus der Hochschule Neubrandenburg durchgeführt. Dazu wurden die Ratsfrauen und die sachkundigen Einwohnerinnen aller Fraktionen zu einem Talkabend eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde sich zu verschiedenen Themen ausgetauscht und daraus mehrere Bedarfe ermittelt. Aufgrund des konstruktiven Austausches und der positiven Resonanz ist ein zweites Treffen vorgesehen, zu dem Frau Küster zeitnah einladen wird.

Abschließend bedankt sich **Frau Küster** bei allen anwesenden Frauen, die den Abend so mit Leben und anspruchsvollen Themen gefüllt haben. Auch **Ratsfrau Reinsdorf** (DIE LINKE) war an diesem Talkabend anwesend und bedankt sich bei Frau Küster für die tolle Veranstaltung und freut sich auf die bald Folgende.

Ratsherr Fink (AfD) betritt um 17:09 Uhr den Raum.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) gibt bekannt, dass aufgrund krankheitsbedingter Verhinderungen der TOP 7 und der TOP 9 entfallen. Des Weiteren verkündet Ratsfrau Reinsdorf, dass zum TOP 10 zwei Änderungsanträge (3 und 4) sowie ein Änderungsblatt vorliegen.

Darüber hinaus beantragt Ratsfrau Reinsdorf Rederechte für den TOP 8, für Herrn Biallas und Herrn Siepert (beide von der Hochschule Neubrandenburg).

Der geänderten Tagesordnung und die Anträge auf Rederechte werden einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 8 Vorstellung des Projektes „Inklusive Bildung M-V“ der Hochschule Neubrandenburg

Herr Biallas (Projektleiter „Inklusive Bildung M-V“) bedankt sich für die Einladung und freut sich das Thema „Inklusive Bildung M-V“ hier im Rahmen der Ausschusssitzung vorstellen zu können. Dieses Projekt ist ein landesweites Pilotprojekt, welches im Februar 2021 an der Hochschule Neubrandenburg gestartet ist und voraussichtlich bis Mitte Juli 2024 laufen wird. Des Weiteren stellt Herr Biallas Herrn Siepert vor und erklärt, dass das Projekt vom Inklusionsamt des Landes M-V finanziert wird. Diese Unterstützung ermöglicht auch eine dokumentarische Begleitung, somit sind bereits einige Videoclips entstanden. Einen dieser Filme, der einen guten Einblick in das Projekt gibt, hat Herr Biallas mitgebracht und spielt diesen ab.

Weitere Ziele wie die dreijährige Qualifizierung der 5 Bildungsfachkräfte, die Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten und die Projektverfestigung sowie Arbeitsplatzsicherung stellt Herr Biallas anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) vor. Was genau sind Bildungsangebote und wie kann man einen bestimmten Sachverhalt für Studierende aufbereiten.

Herr Mühle (DIE LINKE) betritt um 17:20 Uhr den Raum.

Dazu führt Herr Siepert aus und beschreibt seine eigenen Erfahrungen zum Thema Freizeit und Urlaub. Um einen Eindruck zu vermitteln, was Urlaub mit einer Behinderung bedeutet, gab es die Aufgabe an die Studierenden einen barrierefreien Wanderurlaub zu planen. Dazu wurden sie in kleinere Gruppen eingeteilt, um sich über folgende Fragen Gedanken zu machen. Wohin würden sie fahren? Worauf muss geachtet werden? Welche Hilfsmittel oder welche Unterstützung wird benötigt? Was wäre wichtig für die Umsetzung eines solchen Projektes? Anschließend wurden die Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen zusammengetragen und ausgewertet. Dies ist in Folie 5 der Präsentation zu erkennen.

Herr Biallas gibt zu verstehen, dass Inklusion ein sehr großer und weitläufiger Begriff ist. Oft wird dieser mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schule verknüpft. In erster Linie soll aber der Umgang mit Verschiedenheit und Vielfältigkeit der Gesellschaft im Fokus stehen. Weiterhin sollen Belange und Bedarfe aufgezeigt werden, um dann Barrieren abzubauen und aktiv zu werden.

Wo könnte nun die Schnittstelle für Neubrandenburg sein? Im Rahmen der Verfestigung besteht die Überlegung der Hochschule Neubrandenburg unter dem Arbeitstitel ein „Inklusionszentrum für M-V“ zu gründen. Neben dem bereits genannten Inklusionsprojekt gibt es noch ein weiteres namens „INKLusionswerkstatt M-V“, welches in erster Linie für die Fortbildung der Lehrkräfte zuständig ist. Weitere Projekte, die bereits an der Hochschule Neubrandenburg stattfinden, zählt Herr Biallas auf. Somit können bereits verschiedene Handlungsfelder (siehe Folie 9) abgebildet werden. Des Weiteren berichtet **Herr Biallas** über einen Besuch mit den angehenden Bildungsfachkräften am Sportgymnasium. Die Schülerinnen und Schüler der vorgenannten Schule unterstützen in diesem Jahr den Besuch einer peruanischen Delegation anlässlich der Special Olympics. Auf dieser Grundlage hat ein Austauschgespräch zur Ausgestaltung von Angeboten, speziell für Menschen mit Behinderungen stattgefunden. Abschließend verteilt Herr Biallas an alle Anwesenden einen Flyer zum eben ausgeführten Projekt. **Ratsfrau Reinsdorf** (DIE LINKE) bedankt sich für die Vorstellung und ist der Meinung, dass alle Studierenden der Hochschule Neubrandenburg ein Kennenlernen mit den zukünftigen Bildungsfachkräften haben sollten, um Barrieren abzubauen. Dazu ergänzt **Herr Biallas**, dass man bereits dabei ist die anderen Fachbereiche/Studiengänge zu erschließen.

Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) bedankt sich für den interessanten Einblick in das Projekt. Weiterhin bezieht er sich auf die Ausführung bzgl. der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, Polizei, Verwaltung und der Schülerinnen und Schüler. Ist es eventuell auch möglich mit der Vereinslandschaft in Neubrandenburg Kooperationen zu schließen, um gerade

zu diesem Thema zu beraten und zu sensibilisieren? Darüber hinaus interessiert es Herrn Ramp, ob Herr Siepert im sozialen oder sogar im sportlichen Bereich aktiv ist und wenn ja, welche Erfahrungen er diesbezüglich gesammelt hat. **Herr Siepert** gibt zu verstehen, dass er bei der Gründung einer Nachbarschaftsinitiative im Rostocker Viertel beteiligt war. Dabei geht es u. a. um die Verschönerung des Viertels, wie beispielsweise um Bepflanzung der Blumenrabbatten. Aber auch um das Miteinander der dort ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner. Des Weiteren führt Herr Siepert aus, dass er ein großer Fußballfan und somit auch oft im Fußballstadion anzutreffen ist.

Herr Biallas bezieht sich auf die erste Frage von Herrn Ramp und ist der Meinung, dass es durchaus denkbar sei, Kooperationen mit Vereinen zu schließen. Dazu bittet er, eine direkte Kontaktaufnahme mit der Hochschule Neubrandenburg vorzunehmen.

Herr Hanke (CDU/FDP) bezieht sich auf die Verstärkung des Projektes und den Gedanken der Hochschule ein Inklusionszentrum in Neubrandenburg zu etablieren. Es interessiert Herrn Hanke, welche Unterstützung bzw. Unterstützer werden neben Hochschule und Land M-V benötigt. **Herr Biallas** führt aus, dass bereits Gespräche mit den zuständigen Ministerien (Soziales und Wissenschaft) stattgefunden haben. Daraus haben sich gewisse Anforderungen, die ein solches Zentrum erfüllen muss, ergeben. Deswegen begrüßt Herr Biallas jegliche Unterstützung, z. B. in Briefform, seitens der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und des Ausschusses für GBS.

Ratsfrau Paulitschke (SPD) beschreibt, dass bereits Inklusion in Kita und Schulbereich betrieben werden, um Berührungsängste bereits im Kleinkindalter abzubauen, oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Allerdings ist dieser beschriebene Prozess noch nicht in der Sportlandschaft zu finden. Aus diesem Grund ist Ratsfrau Paulitschke der Meinung, dahingehend schnell zu reagieren. Es gibt bereits Förderprogramme über den Landessportbund M-V, die Menschen mit Behinderungen eine Teilnahme in Sportvereinen ermöglichen.

Herr Biallas erklärt, dass im Rahmen der Special Olympics, Gespräche mit Sportvereinen stattgefunden haben, um zukünftig eine inklusivere Gestaltung des Sportangebotes vorzunehmen und um zu schauen, welche Bedarfe oder Sportarten es für Menschen mit Behinderungen gibt.

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) verweist auf die deutschen Judo Meisterschaften für Menschen mit Behinderungen. Diese finden am 13.05.2023 in der Webasto Arena statt.

Herr Hanke (CDU/FDP) berichtet, dass in der Vergangenheit über viele Jahre ein erfolgreiches Sitzballturnier stattgefunden hat. Des Weiteren verspricht sich Herr Hanke von einem Inklusionszentrum auch Fachpersonal. Denn ein „normaler“ Übungsleitender hat nicht das Wissen, wie Sportarten an Menschen mit körperlichen, aber auch geistigen Behinderungen vermittelt werden können. **Ratsfrau Paulitschke** (SPD) ergänzt, dass es sich beim Sitzballturnier um eine Sportart handelt. Ihre Vorstellung von Inklusion gehen dahin, dass auch in anderen Sportarten wie z. B. Fußball, Handball usw. Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben. Die Menschen mit einem Handicap sollen Teil einer Mannschaft sein und nicht separiert werden.

Ratsherr Mieth (B90/Grüne) betrachtet Inklusion aus Sicht der Schule. Diesbezüglich möchte er wissen, ob eine Zusammenarbeit mit dem IQ M-V angestrebt wird. In diesem Zusammenhang spricht **Herr Biallas** nochmal das bereits genannte Projekt „INKLUusionswerkstatt M-V“ an. Hier ist eine gegenseitige Ergänzung durchaus denkbar.

Ratsfrau Barthel (Bürger für Neubrandenburg) gibt zu verstehen, dass sich der Judo Club „Vier Tore“ Neubrandenburg e. V. seit 15 Jahren im Bereich Inklusion engagiert. Laut ihrer Aussage sind bereits internationale Erfolge zu verzeichnen.

Herr Mühle (DIE LINKE) bringt zum Ausdruck, dass Inklusion im Sportbereich als sehr wichtig anzusehen ist. Dennoch interessiert es Herrn Mühle, wie die Erfahrungen im Kulturbereich, insbesondere in der Sparte Theater sind. Herr Biallas erklärt, dass seitens der Fachstelle Kulturelle Bildung M-V, eine Initiative namens „Kultur inklusiv“ existiert, die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen erfasst. Die Fachstelle ist dabei eine Handlungsempfehlung für Kulturstätten zu erarbeiten, um mehr Inklusion und Zugänglichkeit zu schaffen. Diese beinhaltet ebenfalls, wie Menschen mit Behinderungen in einem Theaterstück mitwirken können. Herr Biallas ist der Meinung, dass in Richtung Parchim und in Nordwestmecklenburg ein inklusives Theater und auch eine Theatergruppe existieren. Herr Biallas gibt zu verstehen, dass er sich diesbezüglich nicht

ganz sicher ist und erst nachschauen muss. Er sagt Herrn Mühle zu, seine Recherchen im Nachgang zur Verfügung zu stellen.

In Bezug auf die Frage von Herrn Mühle finden sich weitere Informationen zur Befragung und zum Vorhaben "Kultur inklusiv" der Fachstelle Kulturelle Bildung M-V unter:

<https://kubi-mv.de/kultur-inklusiv/>

Beispiele für inklusive Theater/Tanzangebote in M-V wären der Circus Fantasia in Rostock und die kultursegel gGmbH in Gadebusch. Weitere Informationen unter:

<https://www.fantasia-rostock.de/>

<https://kultursegel.de/>

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) bedankt sich nochmals für die hervorragende Präsentation des Projektes „Inklusive Bildung M-V“, verabschiedet Herrn Biallas und Herrn Siepert und schließt den TOP 8.

TOP 10 Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) führt in den TOP ein und teilt mit, dass zwei Änderungsanträge (3 und 4) sowie ein Änderungsblatt zur Hauptsatzung vorliegen.

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen angezeigt werden, lässt Ratsfrau Reinsdorf über die Verweisung in den weiteren Gremienlauf abstimmen und schließt den TOP 10.

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	BV/VII/
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	05.04.2023	10	-	-	-		0527

TOP 11 Satzung zum Bürgerbudget der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Ratsfrau Paulitschke (SPD) gibt zu verstehen, dass ein Änderungsblatt zur Satzung eingereicht wurde. Die Grundlage dafür waren die Anregungen aus den Diskussionen der Ausschusssitzungen. Auch die Hinweise seitens der Verwaltung, speziell vom Rechtsamt sind dort wieder zu finden.

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) bedankt sich für die kurzen Anmerkungen und lässt auch hier über die Verweisung in den weiteren Gremienlauf abstimmen und schließt den TOP 11.

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	BV/VII/
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	05.04.2023	10	-	-	-		0599

TOP 12 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung vom Lions Club Neubrandenburg – Geldzuwendung für die Anschaffung einer Fackel zum Inklusionstag im Rahmen der Special Olympics

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) fragt nach, ob zu dieser Vorlage Anmerkungen oder Redebedarf bestehen. Da dies nicht der Fall ist, lässt Ratsfrau Reinsdorf über die Vorlage abstimmen.

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	BV/VII/
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	05.04.2023	10	-	-	-		0571

TOP 13 Erarbeitung von Konzepten zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Stadtgrün in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Ratsherr Mieth (B90/Grüne) berichtet aus der gestrigen Ausschusssitzung des Betriebsausschusses, in der er die Vorlage ebenfalls vorgestellt hat. Dazu gab es viele kritische Argumente. Diese hat Ratsherr Mieth zu Kenntnis genommen und wird in seiner Fraktion um Einreichung eines Änderungsantrags oder um Rücknahme der gesamten Beschlussvorlage bitten.

Ratsherr Mieth wirbt bei den Ausschussmitgliedern GBS dafür, die Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Meyer zu Schlochtern (Leiter FB 4) erläutert den Werdegang zur Einreichung eines Änderungsantrags oder gar die Rücknahme der Beschlussvorlage. Darüber hinaus bietet er Herrn Mieth an, dass Rechtsamt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu kontaktieren, um den weiteren Verlauf zu besprechen. **Ratsfrau Reinsdorf** (DIE LINKE) bittet die Ausschussmitglieder über die Verweisung in den weiteren Gremienlauf abzustimmen und schließt den TOP 13.

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	BV/VII/
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	05.04.2023	8	2	-	-		0615

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) verabschiedet die Presse und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE), 2. Stellvertreterin des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport, stellt um 18:05 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 31. Sitzung.

gez. Urte Reinsdorf
2. Stellvertreterin des Ausschusses
für Generationen, Bildung und Sport

gez. Anja Loewe
Protokollantin

Anlagen